

[Download free ebook] Kiss me, kill me

Kiss me, kill me

Von Lucy Christopher
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #364279 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-24Erscheinungsdatum:
2014-01-24File Name: B00AW8IWB4 | File size: 51.Mb

Von Lucy Christopher : Kiss me, kill me before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kiss me, kill me:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein toller (Jugend-)Thriller mit ungewöhnlichen ErzhlperspektivenVon MondscheinleserEmilys Vater, ehemaliger Soldat mit posttraumatischer Belastungsstrung, bringt ein totes Mdchen aus dem Wald mit, dass er nach eigenen Aussagen gettet habe. Doch wie zurechnungsfhig ist er wirklich? Ein Gewitter hatte offensichtlich einen Flashback ausgelst und den traumatisierten Mann zurck ins Kriegsgeschehen geworfen.Damon, der Freund der Toten Ashlee, erwacht zur

selben Zeit aus einem von Drogen und Alkohol verursachten komatiefen Schlaf und erinnert sich nicht mehr, was im Wald geschah, als er seine Freundin zum letzten Mal sah, als sie ihr "Spiel" spielten. Ebenso wie Emily will er nun die Wahrheit ermitteln, was nachts im Wald beim Bunker wirklich geschah... In wechselnden Ich-Erzählerperspektiven von Emily und Damon wird diese Geschichte erzählt. Ich fand dies sehr gut gelungen, da man auf diese Art und Weise unterschiedliche Sichtweisen auf das Geschehen erhielt. Der Erzählstil war angemessen für die jugendlichen Figuren. Obwohl ich eher nicht zur Jugendbuch-Zielgruppe gehöre, hat mich das Buch sehr gut unterhalten. Ich fand es durchgängig spannend. Ebenfalls haben mir die atmosphärisch dichten Beschreibungen des Waldes sehr gefallen. Die Figuren waren überzeugend ausgestaltet, ebenso wie der "Mob", der Emily ebenso wie ihren Vater vorverurteilt. Fazit: Ein gelungener (Jugend-)Thriller, gut geschrieben, interessant, spannend und unterhaltsam. Für mich 5 Sterne wert. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. *spannend, beklemmend, emotional und dster.... DarkWood , Geheimnisse einer einzigen Nacht** Von Cassiopeia Inhalt Für Emily bricht eine Welt zusammen! Ihr Vater, der so gutmütig und sanft ist, Kaninchen aus Fallen befreit und gesund pflegt... Emily die Liebe zur Natur und zum DarkWood gezeigt hat... soll ein Mörder sein? Emily kann das nicht glauben! Ein Flashback soll ihren Vater zum Mord des jungen Mädchens gebracht haben.... nein... niemals.... Aber die Polizei, hat bereits ihre eigenen Schlüsse gezogen.... ein ehemaliger Soldat, der unter posttraumatische Belastungsstörungen leidet, weil er die Ereignisse und Erlebnisse des Krieges nicht bewunden und verarbeiten konnte... passt ins Tatabild der Polizei, sofern er das Mädchen auch gefunden hat... Emily von ihren Mitschülern und ehemaligen besten Freunden verstoßen und verraten, versucht verzweifelt herauszufinden, was in der Nacht des Mordes wirklich passiert ist.... Sie ist fest von der Unschuld ihres Vaters überzeugt und nur eine einzige Person, kann ihr dabei helfen... Damon... der Freund des Opfers, der sie zur Tatnacht zuletzt gesehen hat.... Meine Meinung Die Geschichte spielt meines Erachtens in den 60ern oder 70ern... die Kleidung, das Verhalten der Menschen und die Erklärung, warum es im Ort so viele Ex-Soldaten gibt und Bunker gibt.... Die Handlung ist beklemmend, spannend und emotional aufgebaut. Emilys Liebe zu ihrem Vater ist grenzenlos und sie versucht verzweifelt, seine Unschuld zu beweisen und die Leute zu überzeugen, dass er nie jemandem etwas antun konnte... vergebens... Damon ist der Freund des Opfers und der einzige der Emily Antworten geben kann... Damon wiederum erhofft sich das gleiche von ihr... Wo anfangs nur Hass und Verachtung ist... entwickelt sich ein zartes Band der Verbundenheit.... Die Rückblicke der Tatnacht, sind sehr spannend und kommen immer nur Splitterweise... und geben dem Leser viel Raum, für eigene Spekulationen... Auch schön ist zu lesen, dass es aus der Sicht von Damon und Emily geschrieben ist, so hat die Autorin einem die Möglichkeit gegeben, die Gefühlslage der jeweiligen Person nachzuempfinden... Ein sehr spannendes Buch, das mal wider zeigt, wie Voreilig die Menschen, mit ihren Urteilen sind.... (Ich finde das Buch ist *all age* geeignet) Fazit Ein spannender Jugenthiller, indem Familie und Freundschaft (Kameradschaft), an erster Stelle steht... die Treue zu seinem Verbündeten... mit viel Gefühl und Spannungsaufbau geschrieben... Geheimnisse einer einzigen Nacht und deren dramatischen Folgen... 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannend, schaurig, dster... Gnsehaut inklusive Von hisandherbooks.de Zitat: Sein Blick war wilder, seine Augen glänzten noch mehr, der Albtraum schüttelte ihn. Wusste er überhaupt, wo er war? Wer wir waren? (S.12) Meine Finger krallen sich noch fester in ihren Pulli. Ich könnte ihr alles Mögliche ins Gesicht brüllen und auch noch Schlimmeres tun. (S.32) Ich habe noch nie Angst vor dem Darkwood gehabt, aber jetzt gibt es in diesem Wald mehr als nur Bäume und Tiere er ist tiefer und dunkler geworden. (S.51) Inhalt: Emilys Vater ist ein Mörder. Alles spricht dafür. Auch wenn er wegen seiner Flashbacks Gedächtnislücken hat und sich an nichts erinnert. Er hat gestanden, Ashlee Parker gettet zu haben. Ihre Freundinnen wenden sich von Emily ab. Nur Joe und Mina halten noch zu ihr. Emily ist von der Unschuld ihres Vaters überzeugt. Er kann Ashlee nicht gettet haben! Und dann kommt es zu einer Prügelei zwischen Emily und ihrer ehemals besten Freundin Kirsty. Ausgerechnet Damon, der Freund von Ashlee, geht dazwischen und bereinigt die Situation. Doch nun will er Emily unbedingt im Darkwood treffen. In dem Wald, in dem seine Freundin ermordet wurde. Meinung: Schon der Klappentext versprach mir eine spannende Leselektüre. Kaum hatte das Buch nun zu mir gefunden, kribbelte es mich gewaltig, dieses auch gleich lesen zu wollen. Und so schlug ich die Seiten auf und begann mit dieser vielversprechenden Geschichte. Lucy Christopher legt gleich auf den ersten Seiten die Basis für eine vor Dürstheit strotzende Geschichte. Es fiel mir leicht, einen guten Einstieg zu finden. Die Autorin nahm mich einfach mit. Eine teilweise schaurige Kulisse lie mir oftmals eine Gnsehaut über den Rücken fahren und dabei hin und her wallen. Am Anfang scheint wirklich alles klar zu sein. Emilys Vater hat Ashlee Parker umgebracht und hat dies sogar gestanden. Emily jedoch ist überzeugt, dass ihr Vater niemals dazu in der Lage gewesen wäre. Ihr ist es gelungen, Zweifel an der Schuld ihres Vaters in mir aufkeimen zu lassen und meinen Verdacht in andere Richtungen zu lenken. Emily ist ein deutlicher Charakter. Sie hat ihre Prinzipien und orientiert sich an der Realität. Nach und nach konnte ich ihr näher kommen, mich in ihren Gedanken verlieren und ihre nächste hautnah miterleben. Doch ihre Hoffnung und ihr fester Glaube an die Unschuld ihres Vaters geben ihr eine Stärke, die ich deutlich spüren konnte. Emily war mir sofort sympathisch und konnte dies im weiteren Verlauf sogar noch steigern. Damon hingegen machte es mir wirklich nicht leicht, etwas Gutes an ihm zu finden. Er ist ein typischer Bad-Boy mit allem Drum und Dran. Er kann sich an keine Details aus der Nacht, in der seine Freundin ermordet wurde, erinnern. Alkohol und Drogen haben seine Erinnerung daran verblassen lassen. Und genau deshalb beginnt er zu zweifeln. Was ist in dieser fraglichen Nacht wirklich passiert? Zwar gibt es einen Verdächtigen; doch hätte Damon die Tat verhindern können? Mysteris wird

die ganze Sache, als Damon beginnt, bei dem Spiel nachzudenken, das Ashlee und er in der Nacht der Ermordung mit Damons Freunden gespielt haben. Was könnte das für ein Spiel gewesen sein. Neugierig geworden konnte ich das Buch nun kaum noch aus der Hand legen. Lucy Christopher hat für die Erzählung ihrer Geschichte die Gegenwartsform aus wechselnder Ich-Perspektive von Emily und Damon gewählt. Ihr Schreibstil ist wirklich gut zu lesen, Beteiligungen und Bezeichnungen sind ganz einfach nicht vorhanden. Es ist Lucy Christopher wirklich gut gelungen, stetig steigende Spannung zu vermitteln, auch wenn ich im Mittelteil Nuancen von anbahnenden Ereignissen verlor. Dies merkte die Autorin anschließend jedoch schnell mit temporeichen Szenen wieder aus. Mein Adrenalinpegel schoss teilweise in ungeahnte Höhen und versetzte mich einen entsprechenden Leseflash. Nicht nur Damon und Co. spielten hier ein Spiel. Auch der Autorin ist es gelungen, mich immer wieder in falsche Gedankenrichtungen zu lenken, wobei sie mich oftmals ins Leere laufen ließ. Die Frage, wer Ashlee Parker denn nun umgebracht hatte, entfachte zwischen mir und der Autorin einen wahren Wettkampf. Hat Damon seine Freundin ermordet? Oder ist Joe Schuld an Ashlees Tod? War Emelys Vater doch ein Mörder? Fragen über Fragen! Hinweis folgt auf Hinweis, oftmals versteckt, teilweise offensichtlich. Auf den letzten ca. 100 Seiten schaltete Lucy Christopher dann in den höchsten Gang und gab Vollgas. Ich war kaum noch in der Lage, klar zu denken, musste lesen, lesen, lesen. Der Spielball wechselte von Emily zu Damon und zurück. Ich erhielt Informationen und Erkenntnisse, die mir Klarheit und Verstehen bei dem Geschehen rund um die Nacht, in der Ashlee gestorben ist, verschafften. Mein Herz raste, die Luft blieb mir fast weg. Zurückblickend kann ich sagen, dass Lucy Christopher mich mit ihren eingebauten Wendungen und Hinweisen oftmals verblüffte konnte. Mit dem Ende der Geschichte lässt mich die Autorin nun zufrieden und entspannt zurück, so dass ich das Buch nun in mein Regal stellen kann. Zum Abschluss möchte ich einmal auf einen Umstand hinweisen, der aus meiner Sicht viel zu selten Beachtung findet. Der Erfolg bzw. das Verstehen von Geschichten nichtdeutscher Autoren steht und fällt natürlich immer mit der Qualität der Übersetzung. Ich finde, Beate Schfer, die diese Geschichte aus dem Englischen übersetzt hat, kann hier mit guter Arbeit überzeugen! Urteil: Spannende Unterhaltung, schaurige Momente und düstere Atmosphäre all das habe ich in *Kiss Me, Kill Me* gefunden. Diese schaurig schönen Lesemomente belohne ich deshalb mit 5 Buchern. Für alle Buchliebhaber, die spannende Geschehnismomente lieben, sich gern auch mal in die Irre führen lassen und Überraschungen nicht abgeneigt sind. his-and-her-books.blogspot.de

Kurzbeschreibung Das kann nicht sein! Niemals hat Emelys Vater das Mädchen umgebracht, auch wenn alles gegen ihn spricht. Emily ist von seiner Unschuld überzeugt, aber sie weiß nicht, was wirklich im Wald passiert ist. Der Wald, in dem ihr Vater die tote Ashlee gefunden hat. Der Wald, in dem es dunkle Pfade und verbotene Spiele gibt. Der Wald, in dem Damon sich plötzlich mit ihr treffen will, obwohl er sie bisher keines Blickes gewürdigt hat. Emily muss vorsichtig sein, denn Damon war Ashlees Freund. Vielleicht will er sich rächen. Vielleicht ist da aber auch tatsächlich etwas - zwischen ihm und ihr. Und vielleicht kann Emily sogar herausfinden, was wirklich geschehen ist. **Pressestimmen** "Ein fantastisches Buch, das sehr gute Unterhaltung bietet!", *eselsohr*, Sonja Hackel, 01.06.2014 "Spannende und gerade in psychologischer Hinsicht fesselnde Krimiuunterhaltung.", *Forum Lesen Nord des BLLV - Mittelfranken*, Heidrun Scharrer, 21.10.2014 "Ein sehr tolles Buch!", *bn.bibliotheksnachrichten*, Lisa Schnabel, 01.10.2014 "Spannende Unterhaltung, schaurige Momente und düstere Atmosphäre all das habe ich in *Kiss Me, Kill Me* gefunden.", his-her-books.blogspot.de, 05.03.2014 "Spannend bis zur letzten Seite. Ein Gefühlschaos mit überraschenden Wendungen.", macbaylies-buecherkiste.blogspot.de, 24.02.2014 "Was für eine fesselnde Geschichte!", *lizzynet.de*, 18.02.2014 "Das Buch ist ganz anders, als ihr Debt und zeigt, wie vielfältig sie doch ist!", abookshelffullofsunshine.blogspot.de, 17.02.2014 "Ein faszinierendes Verwirrspiel voller Abgründe, in dessen Bann man sich beim Lesen leicht ziehen lässt.", *Titel Kulturmagazin*, 10.02.2014 "Ein Buch voller Rätsel und Geheimnisse, welches geschickt mit den Emotionen seiner Protagonisten, sowie seiner Leser spielt.", steffis-und-heikes-lesezauber.blogspot.de, 07.02.2014 **Kurzbeschreibung** Das kann nicht sein! Niemals hat Emelys Vater das Mädchen umgebracht, auch wenn alles gegen ihn spricht. Emily ist von seiner Unschuld überzeugt, aber sie weiß nicht, was wirklich im Wald passiert ist. Der Wald, in dem ihr Vater die tote Ashlee gefunden hat. Der Wald, in dem es dunkle Pfade und verbotene Spiele gibt. Der Wald, in dem Damon sich plötzlich mit ihr treffen will, obwohl er sie bisher keines Blickes gewürdigt hat. Emily muss vorsichtig sein, denn Damon war Ashlees Freund. Vielleicht will er sich rächen. Vielleicht ist da aber auch tatsächlich etwas - zwischen ihm und ihr. Und vielleicht kann Emily sogar herausfinden, was wirklich geschehen ist.